

Was gibt's Neues in der Sektion Tennis?

2. Platz für die 1. Herrenmannschaft

Wie in jedem Jahr begann die Sommersaison mit den Punktspielen der Damen-, Herren- und Jugendmannschaften.

Für 1970 starteten 3 Damen-, 5 Herren-, 2 Jugend- und 3 Schülermannschaften. In der Verbandsliga spielten die 1. und 2. Damenmannschaften und die 1. Herrenmannschaft.

Die 3. Damenmannschaft spielte in der Bezirksklasse, 2. und 3. Herrenmannschaften in der Bezirksliga, 4. und 5. Herrenmannschaften jeweils in der 2. und 3. Kreisklasse.

Alle Punktspiele konnten ohne nennenswerte Spielverlegungen durchgeführt werden. Allerdings gab es für die oben angeführten Mannschaften keine Chance, in eine höhere Spielklasse aufzusteigen. Die 1. Damenmannschaft und die 3. Herrenmannschaft mußten leider in die nächsttieferen Klassen absteigen. Dennoch haben wir im Jahre 1971 eine Damen- und Herrenmannschaft in der Verbandsliga. Die 1. Herrenmannschaft (Verbandsliga) belegte sogar einen guten 2. Platz, und auch die anderen Mannschaften erkämpften sich einen achtbaren Platz innerhalb ihrer Staffeln.

Bravo, Jugendmannschaften!

Besser und günstiger sah es bei der Jugend aus. Die männliche Jugend wurde Staffelsieger; sie gewann alle Punktspiele ziemlich hoch. Diese Mannschaft wurde Kreismeister der Jugend sowie Bezirksmeister und konnte sich bis zur Zwischenrunde der DDR-Jugendmannschaftsmeisterschaften durchspielen. Ein derartig gutes Ergebnis wurde bisher noch nicht erreicht. Wir sind sehr stolz auf diese Mannschaft.

Auch die weibliche Jugendmannschaft belegte in ihrer Staffel einen 2. Platz.

Mit den Schülermannschaften kann man ebenfalls zufrieden sein. Sie nahmen alle zum ersten Male an einem Punktspiel teil und belegten von 7 Punktspielen den 5. Platz, was

für Anfänger doch schon ganz zufriedenstellend ist.

Jedoch hat auch diese Punktspielsaison gezeigt, daß das Training für alle Mannschaftsmitglieder von größter Wichtigkeit ist. Es wurde ein Trainingsplan erarbeitet, nach dem alle Teilnehmer trainieren können. Besonderes Augenmerk galt dabei unserer Jugend, die ja einmal in die oberen Mannschaften aufsteigen soll.

Ausgebildete Übungsleiter standen uns zur Verfügung, die einmal bis zweimal wöchentlich mit den Jugendlichen und Kindern trainierten. Die zahlreiche Teilnahme bewies uns, daß sie alle recht gern zum Training kamen, und dies zeigte uns auch das Ergebnis der Erfolge.

Kindergruppe gebildet

Um unseren Aufgaben gerecht zu werden, stellten wir in diesem Jahr wieder eine neue Kindergruppe zusammen, die etwa 25 Kinder von 8 bis 10 Jahren umfaßt. Sie wird von der Sportfreundin Schumann betreut, und schon sind einige kleine Begabungen zu erkennen. Auch im Winterhalbjahr wird regelmäßig trainiert.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von vier Jugendlichen, von den Sportfreunden Uli Grundmann (15), Henry Schumann (14), Ralf Stötzner (15) und Regina Bürgel (14). Diese Sportfreunde trainieren Sommer wie Winter etwa viermal wöchentlich. Sie werden von Sportfreund Zanger als Schwerpunkttrainer trainiert und zeigen neben ihrer sportlichen Moral sehr gute Ergebnisse bei Punktspielen und Turnieren, auch außerhalb unserer Sektion.

Henry besonders erfolgreich

Uli Grundmann wurde dreifacher Bezirksmeister der Jugend und dreifacher Sieger beim 2. Jugendturnier der BSG Post Dresden. Außerdem war er Teilnehmer an mehreren Einladungsturnieren der Jugend und konnte sich oft gute Plätze erkämpfen.

Henry Schumann hatte in seiner Altersklasse in diesem Jahr beachtliche Erfolge. Er wurde Kreismeister der Schüler und Vizebezirks-

meister der Schüler, belegte beim DDR-offenen Schülerturnier in Berlin-Buch und Müncheberg (Bezirk Frankfurt (Oder)) jeweils drei 1. Plätze und war Teilnehmer bei den DDR-Meisterschaften der Pioniere. Dort kam er allerdings nur unter die letzten acht. Beim 2. Jugendturnier der BSG Post Dresden belegte er einen 2. Platz, nachdem er in der Vorrunde den an 2 gesetzten Sportfreund Lutz Miersch (18 Jahre) in zwei Sätzen 6:4, 7:5 besiegen konnte. Beim 14. Schülerturnier der Hochschulsportgemeinschaft TU Dresden erkämpfte sich Henry wieder drei 1. Plätze und konnte mit seinen Klubkameraden Grundmann und Stötzner eine Silbermedaille beim FDJ-Pokal mit nach Hause bringen. Diese drei Sportfreunde sind auch die zukünftigen Anwärter zur Teilnahme am Gala-Cup für männliche Jugend.

Regina Bürgel belegte bei den Mädchen in Müncheberg einen 1. Platz im Einzel.

Wir sollen und wollen uns jedoch nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen alles tun, damit weitere Erfolge in den nächsten Jahren erungen werden können.

Nun Wintertraining

Deshalb haben wir uns auch neue Ziele gesetzt. Nachdem nun die Sommersaison beendet ist, werden wir das Wintertraining in der Sporthalle fortsetzen, vor allem das Konditionstraining in den Vordergrund stellen, und nebenbei technisch die Grundschnitte festigen und die Kinder und Jugendlichen auf die neuen Aufgaben im Wettkampf vorbereiten.

Außerdem sollen die Kontakte zwischen Elternhaus und Sektion gefestigt werden; Elternabende wurden schon durchgeführt.

Vieles ist noch zu tun, um alle gestellten Aufgaben zu erfüllen. Hoffen wir, daß unsere Tennisfreunde weiterhin bemüht sind, das Ansehen unserer Sektion innerhalb und außerhalb der Hochschulsportgemeinschaft würdig zu vertreten.

Sportfreundin Schumann

Abfackelanlage freigegeben

Der Hauptbrandschutzverantwortliche der Akademie, Kollege Frenzel, gab am 25. November eine Abfackel-

anlage zur Benutzung frei. Den Laborleitern und einigen Brandschutzverantwortlichen aus Kliniken und

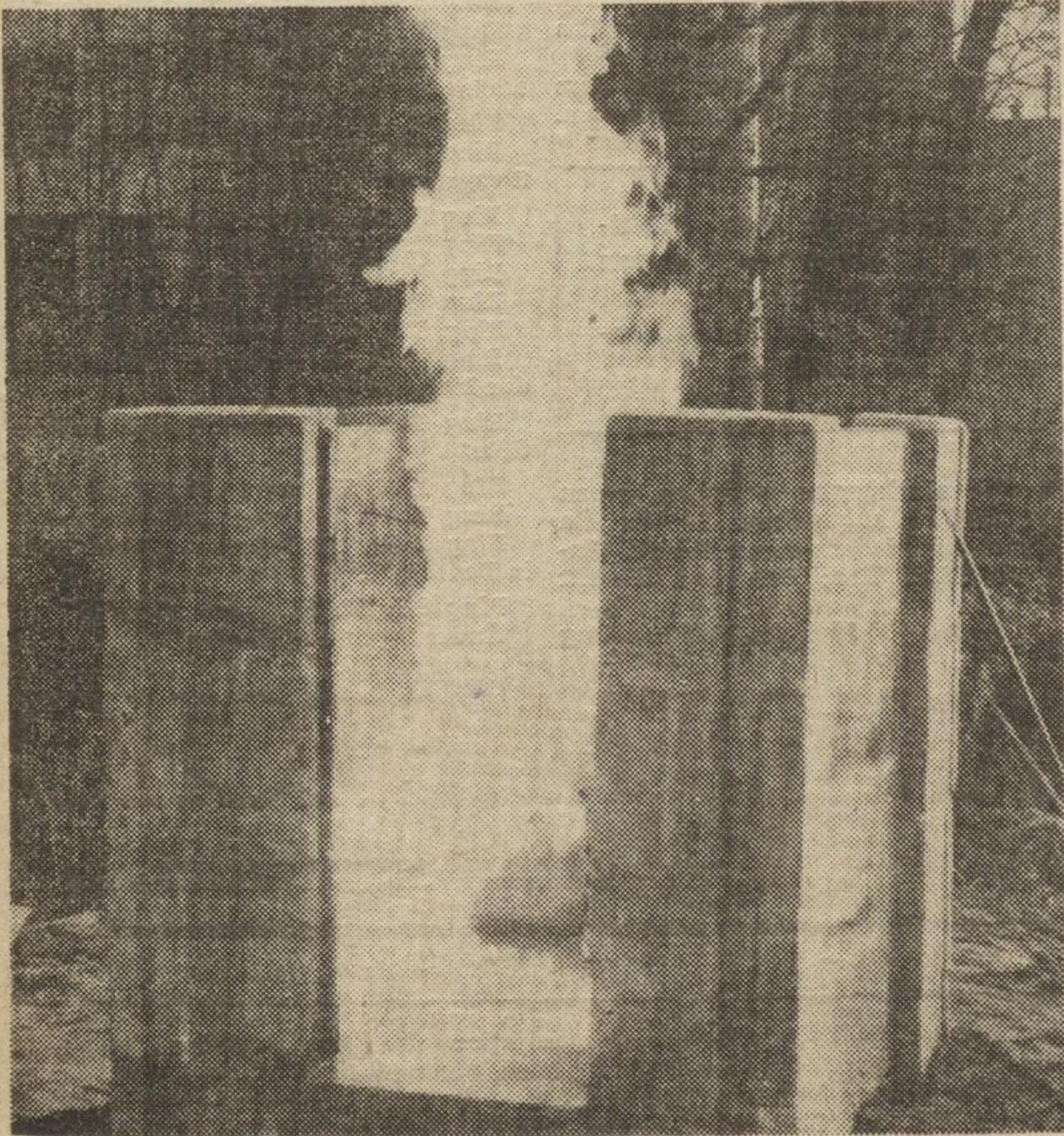
Instituten wurde zum gleichen Zeitpunkt genau das Abfackeln erklärt.

Mit diesem Artikel werden noch einmal alle Laborleiter und Verantwortliche darauf aufmerksam gemacht, entsprechend der ASAO 221 §§ 45, 46/1, 48 und 49 alle leicht brennbaren Flüssigkeitsrückstände der Gefahrenklasse A/I gemäß den bezeichneten gesetzlichen Bestimmungen zu behandeln und in der Anlage restlos zu vernichten. Gleichzeitig wird gebeten, die Anlage nach vollzogener Abfackelung von eventuellen wäßrigen Rückständen zu säubern, damit der Nachfolger immer eine saubere Anlage vorfindet.

Die Abfackelanlage befindet sich unmittelbar an der Ausfahrt zur Pfortenhauerstraße (Chirurgische Klinik), hinter dem Pfortnerhaus. Die Geräte, Spieß für den Papier- oder Mullbausch und ein Besen zum Ausfegen, hängen am Pfortnerhaus (Wand zur Pfortenhauerstraße). Beide Geräte sind angeschlossen; Schlüssel zum Vorhängeschloß befinden sich in den Laboratorien. Die Geräte sind nach dem Gebrauch unbedingt wieder anzuschließen.

Das Abfackeln ist ungefährlich, wenn entsprechend der Vorführung vom 25. November verfahren wird. Es besteht keine Explosionsgefahr, da die zwar leicht brennbaren und auch explosiven Flüssigkeiten nicht eingeschlossen und nach Art der Kompression zusammengedrückt sind. Der Durchlaß zum Entzünden wurde so geschaffen, daß keine Flamme heraus schlagen kann. Bei sehr stürmischen Winden ist jedoch ein Abfackeln nicht zu empfehlen.

Foto: Bochmann



Neuerwerbungen der Zentralbibliothek

Auswahl

Oxygen Pressure Recording in Gases, fluids and tissues. Internat. symposium on Oxygen Recording Nijmegen, Sept. 19-20, 1969. With 102 fig., 3 tab. - Basel: New York: Karger 1969. XII, 164 S. (69-1 350)

Modellierung und Auswertung von Informationen. Von einem Autorenkollektiv. Mit 12 Bildern u. 3 Tab. Leipzig: Dt. Verl. f. Grundstoffindustrie 1969. 90 S. (69-1 303)

Hellner, Hans: Schmerz und Schmerzbehandlung. - Stuttgart: Thieme 1948. 62 S. (70-36 Chir.)

Strahlenschutz bei offenen radioaktiven Stoffen und Strahlenwirkungen auf die Zellstruktur. 9. Tagg. d. Vereinigg. dt. Strahlenschutzärzte vom 11. bis 12. Okt. 1968 in Aachen. Hrsg. v. Heribert Braun, Wolfgang Friik u. a. - Stuttgart: Thieme 1969. IV, 120 S. m. 50 Abb. u. 11 Tab. (XIV 1 373, 9 Radiol. Klin.)

Epilepsie im Kindesalter. Red.: Th. Baumann u. R. Frey. Mit 34 Abb. u. 14 Tab. - Basel, New York: Karger 1969. 136 S. (69 bis 1 172)

Endokarditis. Klinik, Ätiologie, Pathogenese, Pathologie, Therapie. Hrsg. v. Felix Anschutz. Mit 55 Abb. in 67 Einzeldarstellg. u. 55 Tab. - Stuttgart: Thieme 1968. X, 264 S. (70-203)

Testosterone. Proceedings of the Workshop Conference held from April 20. to 22. 1967 at Tremsbüttel. Ed. by Jürgen Tamm. Mit 109 Abb. u. 83 Tab. - Stuttgart: Thieme 1968. XII, 246 S. (70-200)

Hollack, Klaus, u. Dieter Wolf: Herzschall-Fibel. Einf. in d. Mechanokardiographie. Geleitw. v. Ph. Bamberger. Mit 72 Abb., mit 96 Einzeldarst. u. 15 Tab. 2. überarb. u. erw. Aufl. - Stuttgart: Thieme 1962. X, 116 S. (70-226)

Schulze, Peter: Kleines erläutertes Wörterbuch der Anatomie. Unter Mitarb. v. Christian Donalies. - Leipzig: Thieme 1969. 60 S. (70-75)

Tischler, Wolfgang: Grundriss der Humanparasitologie. Mit 70 Abb. u. 6 Tab. im Text. - Jena: G. Fischer 1969. 178 S. (70-76)

Stahl, F. W.: Mechanismen der Vererbung. Aus d. Engl. übers. v. Hanna Schwanitz. Mit 75 Abb. - Jena: G. Fischer 1969. 165 S. (70-64)

Spector, W. G., u. D. A. Wiloughby: The Pharmacology of inflammation. - London: The English Universities Press (1968). IX, 123 S. m. Abb. (70-99)

Mak-Kraken, D., u. U. Dorn: Cislennye metody i programirovanie na FORTRANe. Perevod s anglijskovo B. N. Kazaka. - Moskva: Izdat. „Mir“ 1969. 582 S. (Russ.) (Numerische Methoden und FORTRAN-Programmierung) (70-41 ORZ)

Lakshminarayanaiah, N.: Transport phenomena in membranes. - New York, London: Academic Press 1969. XI, 517 S. (70-125)

Prostaglandins, peptides and amines. Ed. by P. Mantegazza and W. W. Horton. London: Academic Press 1969. IX, 191 S. (70-120)

Geyer, Günther: Ultrahistochemie. Histochem. Arbeitsvorschriften f. d. Elektronenmikroskopie. Mit 9 Abb. u. 7 Tab. im Text. - Jena: G. Fischer 1969. 273 S. (70-87)

„Akademie-Echo“

Seite 7